

den Platz in der Genossenschaft einnehmen, auf dem sie durch ihre Erfahrungen, Fähigkeiten und Kenntnisse für die LPG den größten Nutzen bringen, wo sie am besten dazu beitragen, einen Überfluß an Lebensmitteln zu produzieren.

Gegenwärtig bestehen in unserem Kreis sozialistische Arbeits- und Forschungsgemeinschaften auf dem Gebiet der Milchwirtschaft und der Rinderzucht, efsr Schweine- und Hühnerzucht, der Hühnerintensivhaltung, des Maisanbaus, des Zuckerrüben- und Kartoffelanbaus, der Melioration und Pflege der Wiesen und Weiden, des ländlichen Bauwesens und der Innenmechanisierung.

Diese sozialistischen Arbeits- und Forschungsgemeinschaften arbeiten so, daß sie entsprechend den Erfahrungen die notwendigen Maßnahmen für die Steigerung der Produktion auf den einzelnen Gebieten ausarbeiten und dem Rat des Kreises zur Beschlußfassung vorlegen. In diesen sozialistischen Arbeits- und Forschungsgemeinschaften sind alle Herdbuchzüchter unseres Kreises vereinigt. Zur Unterstützung dieser Arbeits- und Forschungsgemeinschaften, besonders auf dem Gebiet der Viehwirtschaft, wurde beim Rat des Kreises ein Züchterbeirat gebildet, der in ähnlicher Art und Weise wie der LPG-Beirat arbeitet.

Um den Kampf der Bäuerinnen und Bauern um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ zu unterstützen, schenken wir der Arbeit der Dorfakademien und der Dorfklubs sehr viel Beachtung. Unter Führung der Parteiorganisationen und in Zusammenarbeit mit den Ausschüssen der Nationalen Front werden die Dorfakademien zu Stätten der Qualifizierung der Bäuerinnen und Bauern, der Entwicklung eines breiten Erfahrungsaustausches und Leistungsvergleiches entwickelt.

In unserem Kreis arbeiten gegenwärtig 13 Dorfakademien. Weil durch die sozialistische Gemeinschaftsarbeit das Leben in den vollgenossenschaftlichen Dörfern interessanter, schöner und kulturvoller wird, muß auch die Arbeit der Dorfklubs und die kulturelle Betreuung der Bauern

auf eine neue Art gelöst werden. In einer ganzen Reihe von Frühlingsfesten, die wir nach dem Eintritt aller Bauern in die Genossenschaft durchführten, haben wir die ersten Ansätze gemacht, die Kulturarbeit zu verändern. Die Vorbereitung der diesjährigen Rügenfestspiele wird uns helfen, auch in dieser Arbeit schneller vorwärtszukommen.

### **Im Mittelpunkt der Parteiarbeit steht der Mensch**

Bei der gegenwärtigen Arbeit spüren wir sehr deutlich, daß viele Parteiorganisationen in der Vergangenheit die Arbeit mit den Menschen vernachlässigt haben. Das macht sich besonders bei jungen Menschen in den Dörfern bemerkbar, sie haben keine richtigen Vorstellungen über ihre Perspektive.

Deshalb arbeiten die Parteiorganisationen jetzt daran, junge Menschen für die Viehzucht zu begeistern. Bis jetzt haben unsere Parteiorganisationen 45 junge Menschen für die Viehzucht gewonnen. Auch die Bäuerinnen, die eine große Kraft für die Entwicklung und Festigung der LPG sind, werden durch unsere Parteiorganisationen als Mitglied der LPG gewonnen.

In den Parteiorganisationen führen wir jetzt seminarische Beratungen durch, um alle Parteimitglieder mit den Problemen der Steigerung der Marktproduktion, der Arbeitsproduktivität und der Entwicklung der LPG vertraut zu machen. Bei der ideologischen Arbeit bemühen sich die Parteiorganisationen, alle Genossen so zu erziehen, daß sie keine sektiererischen Fehler machen, oder vergessen, eine richtige Klassenpolitik im vollgenossenschaftlichen Dorf durchzuführen.

Zu Ehren der Kreisdelegiertenkonferenz haben sich unsere Parteiorganisationen die Aufgabe gestellt, 200 junge Genossenschaftsbauern als Kandidaten für die Partei zu gewinnen, um zu gewährleisten, daß die führende Rolle der Partei überall und noch besser verwirklicht werden kann.

Georg Ewald

1. Sekretär der Kreisleitung Bügen